

## Newsletter 1|2006

### Editorial

**R.I.P. MBA Alumni - Es steht schlecht um unseren Alumni-Verein: Die Teilnehmerzahlen an unseren Aktivitäten sind über die letzten Jahre stetig gesunken. Den vorläufigen Tiefpunkt stellte die Jahreshauptversammlung am 14. Juli 2006 dar, bei der nur noch 15 Mitglieder anwesend waren. Besonders ärgerlich: Von ursprünglich 39 fest angemeldeten Mitgliedern sagten 24 kurzfristig vorher ab oder tauchten ohne Abmeldung einfach nicht auf. Immerhin konnten sich die Verbliebenen über Überfluss am Buffet freuen. Eine Tendenz zu miserabler An- und Abmeldedisziplin, die auch schon bei der MBA Alumni-Reise in diesem Jahr sauer aufstieß.**

Natürlich wurde bei der Jahreshauptversammlung heftig und kontrovers über die Zukunft unseres Vereines diskutiert. Aufschluss über die Wünsche der Mitglieder gab immerhin die Mitgliederbefragung, die mit 54 Rückläufern eine ordentliche Teilnahme aufwies. Das gibt Anhaltspunkte für Verbesserungen, die in der Zukunft umgesetzt werden sollen.

Ernsthaft wurde während der Jahreshauptversammlung die Sinnhaftigkeit unseres Alumni-Vereins in Frage gestellt - wohl wissend, dass eine Auflösung des Vereins sowohl für uns Absolventen des Augsburger MBA als auch für den Studiengang selbst eine Katastrophe wäre. Die einschlägige Literatur sowie die Absolventen fast aller MBA-Studiengänge weltweit sind sich hier einig: Ein funktionierendes Ehemaligennetzwerk ist einer der größten Aktivposten eines MBA-Studiengangs. Hier findet man ein Leben lang Hilfe, knüpft Kontakte und trifft Gleichgesinnte.

Die Ziele des MBA Alumni laut Satzung sind das Pflegen eines Ehemaligennetzwerks und der Wissenstransfer unter den Ehemaligen. Networking lebt jedoch von aktiver Teilnahme. Wer glaubt, dass ein Netzwerk unter Ehemaligen allein dadurch entstände, einen Mitgliedsantrag zu unterschreiben und Beiträge zu bezahlen, der täuscht sich. Unser Vorstand fand hierfür deutliche Worte: An Ideen fehle es keineswegs. Auch wüsste auf Nachfrage fast jedes unserer Mitglieder genau, was am MBA Alumni zu verbessern wäre. ....Fortsetzung auf Seite 2

### Inhaltsübersicht

Seite 2	<b>Editorial</b>
Seite 3	<b>Insights</b>
Seite 4 & 5	<b>Veranstaltungen</b>
Seite 6 & 7	<b>Im Focus</b>
Seite 8	<b>Neues vom MBA</b>
Seite 9 & 10	<b>Mitglieder stellen sich vor</b>
Seite 11	<b>Termine und Mitgliederstatistik</b>
Seite 12	<b>Pressespiegel</b>

## Seite 2

### Fortsetzung Editorial

Doch kaum ein Mitglied sei bereit, für die Umsetzung dieser Ideen auch Zeit und Arbeit zu investieren. Dabei ist eigentlich klar, dass sich die ehrenamtliche Tätigkeit für den MBAAlumni nicht sofort in Euro und Cent bezahlt macht. Der wahre Wert eines Netzwerks zeigt sich oftmals erst nach Jahren, dann aber auf eine Weise, die es mit Geld ohnehin nicht zu bezahlen wäre.

Unser MBAAlumni ist, ebenso wie der Augburger MBA-Studiengang, noch relativ jung. Dass wir dementsprechend nicht auf ein gewachsenes Ehemaligennetzwerk zurückgreifen können, ist die logische Folge. Es liegt also an uns, aus dem jungen Pflänzchen "MBAAlumni" nun ein gewachsenes und stabiles Netzwerk Ehemaliger zu machen, dessen Mehrwert für die Mitglieder sich auf verschiedenen Ebenen zeigt. Doch ohne Eure aktive Mitarbeit kann und wird dies nicht gelingen.

Ein Ziel, das es umzusetzen gilt, ist die Verbesserung der Kommunikation mit den Mitgliedern. Dies soll mit diesem EMail-Newsletter erreicht werden. In regelmäßigem Abstand möchten wir auf diese Weise auf die Aktivitäten des MBAAlumni hinweisen, Euch zur Mitarbeit anregen und über den Tellerrand unseres MBA-Studiengangs blicken. Gleichzeitig ist der MBAAlumni-Newsletter unser Sprachrohr nach außen. In der ersten Ausgabe findet Ihr einen Rückblick zur Alumni-Reise im Mai sowie Informationen zum frisch gewählten Vorstand, zu interessanten Veranstaltungen (wie dem neuen "MBAAlumni Insights") sowie anderen Terminen rund um den MBA. Eine laufende Rubrik wird auch die Vorstellung je eines Mitglieds sein. Auch hier ist Eure Teilnahme gefragt! Wer sich und seinen Werdegang seit dem MBA-Abschluss vorstellen möchte, der ist hierzu herzlich eingeladen!

Viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe des MBAAlumni-Newsletters!

Eure Redaktion:

Hanspeter Vietz, MBA 2002 | Florian Koch, MBA 2003 | Christian Krenner, MBA 2007



## Seite 3

### MBAumni Insights - Neue Einblicke gewinnen in Branchen, Firmen, Themen

**Von MBAten für MBAten. Mit der Aktion "Insights" bietet der MBAumni seinen Mitgliedern und aktuellen MBAten die Möglichkeit, im Rahmen von Firmenbesichtigungen und Fachvorträgen exklusive Einblicke zu bekommen.**

Der besondere Charme der Events liegt in zwei Dingen: Zum einen, dass jede Veranstaltung von einem Augsburger MBAalumnus organisiert wird und größtenteils auch die Fachvorträge gestaltet. Zusätzlich werden wir versuchen, Personen aus dem Upper Management der jeweiligen Firma zu gewinnen. Zum anderen, dass die Veranstaltungen soweit möglich direkt bei den jeweiligen Firmen vor Ort stattfinden. Damit lassen sich andere Branchen und Firmenkulturen nicht nur auf PowerPoint Folien erfassen, sondern regelrecht einatmen. Diese Events sind alle zwei Monate geplant, in der Regel Donnerstags, von 16:45 bis 20:30 und sind natürlich kostenlos. Damit wollen wir gewährleisten, die Unternehmen noch "im Betrieb" zu erleben. Die Gruppengrößen liegen zwischen 10-20 Personen, schriftliche Anmeldung erforderlich.

Der Veranstaltungskalender wird rollierend geplant und regelmäßig per Rund-Email verschickt. Wer selbst gerne ein Insights-Event veranstalten möchte ist herzlich willkommen und wendet sich bitte an Kurt Rindle (rindle@de.ibm.com) oder Thomas Bauch (thomas.bauch@brainlab.com).

Die erste Insights-Veranstaltung findet bei BrainLAB in München statt. Die nächsten Veranstalter stehen bereits auch schon fest: Carl Zeiss AG, Fujitsu Siemens Computers, Siemens Business Services.

**BrainLAB - Chancen und Herausforderungen Projektgeschäft - 23-Nov-2006  
Management-Aufgaben auf dem Weg vom Software- und Medizingerätehersteller zum Anbieter von kompletten OP-Lösungen im internationalen Umfeld**

Donnerstag, 23. November 2006, Uhr 16:45 - 20:30  
BrainLAB AG, Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen

**Welche Einblicke Euch erwarten**

BrainLAB entwickelt und vertreibt Medizinprodukte im Bereich Bildgestützte Chirurgie und Radiochirurgie. Ein hoher Wertschöpfungsanteil liegt im Bereich Software. 2002 hat BrainLAB einen schlüsselfertigen High-Tech Operationssaal mit integriertem Kernspintomographen für die Neurochirurgie auf den Markt gebracht. Ausgehend davon wurden in den vergangenen Jahren verstärkt weitere Komplett-Lösungen entwickelt und verkauft. Dies bietet BrainLAB die Chance, hoch-integrierte Systemlösungen mit dem eigenen Produktportfolio zu realisieren und sich somit sehr stark zu positionieren. Die Management-Herausforderungen liegen unter anderem im Recruiting von Spezialisten, Supplier- und Partnermanagement und Projektkosten-Controlling. Diese Herausforderungen resultieren größtenteils aus der hohen Produkt-Komplexität, den großen Investitionsvolumen und den langen Projektlaufzeiten. Der Vortrag wird auf diese und weitere Management-Herausforderungen eingehen und aufzeigen, wie diese bisher gelöst worden sind. In der anschließenden Diskussion können diese Punkte vertieft werden und andere kreative Lösungen erörtert werden. Während des vorausgehenden Rundgangs haben die Teilnehmer die Möglichkeit, den BrainLAB High-Tech OP und das neue Firmengebäude kennenzulernen. Bei letzterem wurde viel Wert auf kommunikationsfördernde Gestaltung gelegt.

Für Anmeldung und Fragen wendet Euch an: Thomas Bauch  
(thomas.bauch@brainlab.com)  
Tel. 089-991568.250 Mobil. 0151-14711321

[Autoren: Thomas Bauch, Kurt Rindle]

## Seite 4

### Veranstaltungen | MBA Alumni Arbeitsrechtsseminar

Der MBA Alumni plant am 19. und 20. Januar ein Seminar zum Thema Arbeitsrecht. Gegenstand des Seminars werden angewandte Themen aus der Unternehmenspraxis sein. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im aktiven Dialog mit den Trainern eigene arbeitsrechtliche Fragestellungen einzubringen sowie anhand von Fallbeispielen die Praxisumsetzung wichtiger Arbeitsrechtsthemen zu gestalten.

Schwerpunkte des Seminars werden sein:

1. Beendigung von Arbeitsverhältnissen anhand von Fallbeispielen.
2. Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung im Individualarbeitsrecht.
3. Strategien zur Durchsetzung unternehmerischer Entscheidungen.
4. Möglichkeiten bei der Vertragsgestaltung.
5. Diskriminierung
6. Gerüchte und Legenden im Arbeitsrecht.

Das Seminar wird von den beiden Anwälten Gerhard Hönig und Martin Siebert gehalten. Beide sind gleichermaßen forensisch als auch beratend tätig. Das Seminar wird daher eine konkrete und praxisorientierte Arbeitsplattform für die Teilnehmer schaffen.

[Autor: Jörg Bentlage]

### Veranstaltungen | Reiseaktivitäten

Der MBA Alumni organisierte heuer vom 26.5-28.5 eine Reise nach Weimar, zu der alle Alumni Mitglieder herzlich eingeladen waren. Dabei stand vor allem das gesellige Miteinander und die Einbeziehung von Familie und Partnern im Vordergrund.

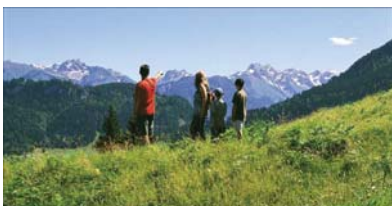
Das Programm beinhaltete eine Stadtführung, ein gemeinsames Abendessen, sowie Gesprächsraum den Alumni Verein betreffend. Alle Teilnehmer waren hellauf begeistert.

Für 2007 ist vom 18-20. Mai ein Ausflug ins Allgäu geplant. Der geplante Kostenrahmen liegt zwischen 100 und 150 pro Person. Neben den gemeinsamen Freizeitaktivitäten wird diesmal darüber nachgedacht eine Workshop Komponente (Wissenstransfer) zu integrieren.

Ein vorläufiges Programm sieht folgendermaßen aus:

- Freitag Abend: Anreise
- Samstag Vormittag: Workshop (Wissenstransfer)
- Samstag Nachmittag + Abend: Gemeinsame Veranstaltung
- Sonntag Vormittag: Farewell
- Sonntag Mittag: Abreise

Alle Alumni Mitglieder sind jetzt schon herzlich eingeladen und es wird gebeten den Termin bei der eigenen Planung zu berücksichtigen. Genauere Programminformationen werden noch kommuniziert



[Autor: Florian Koch]



## Seite 5

### Veranstaltungen | MBA Networking

Wer Lust hat, sein Netzwerk auch über den MBAAlumni Augsburgs hinaus zu anderen MBAten zu pflegen, der möge sich folgenden Termin notieren: Jeden ersten Freitag im Monat treffen sich MBAten aus verschiedenen Schulen und Universitäten im Café Eisbach, Maximilianstrasse, München. Offiziell los geht es um 19:00 Uhr, real um 20:00 Uhr. [Autor: Thomas Bauch]

### Veranstaltungen | Graduierungsfeier

Am 03. November findet die offizielle Graduierungsfeier mit Überreichung der Urkunden zum Master of Business Administration für den MBA Jahrgang 2006 statt. Herzlich sind hierzu alle MBAAlumni an die Universität Augsburg eingeladen. Sie werden noch persönlich zur offiziellen Feier an der Uni und zum Fest der Absolventen eingeladen werden. [Autor: Hans-Peter Vietz]

### Veranstaltungen | Jahreshauptversammlung

Die Alumni Jahreshauptversammlung 2006 fand am 14.7.2006 in Augsburg im Hotel Riegele statt, zu der sich 20 Alumni Mitglieder und MBAten einfanden. Der Vorstand berichtete über seine Aktivitäten 2005/2006 und der Schatzmeister legte seinen Jahresbericht vor. Anschließend wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Der Vorstand berichtet über die Ergebnisse einer Mitgliederbefragung unter den Alumni Mitgliedern. Dabei wurde deutlich, dass der MBA Alumni Augsburg mehr Aktivität entfalten muss um in Zukunft für seine derzeit 120 Mitglieder attraktiv zu sein.

Es wurden folgende von Projekte initiiert und mit Projektverantwortliche "besetzt".

Projekt Verantwortlicher:

Aufbau PHP-Projekt: Carsten Lüders

Aufbau Kompetenzdatenbank: Carl Epple

Firmenvorstellungen mit Fachvorträgen, das Projekt trägt nun den Namen "Insights": Thomas Bauch

Alumni Newsletter: Florian Koch

Externe/Interne Alumni-Veranstaltungen: Jörg Bentlage

Strategie "Kommunikation": Oliver Bischoff

Für administrative Aufgaben soll eine studentische Hilfskraft organisiert werden: Thorsten Weimann

Pressearbeit: Christiane Schäfer (dieses Projekt wurde erst bei der ersten Beiratsversammlung ergänzt)

Die Maßnahmen sind der erste Schritt um den Alumni Verein mit mehr Leben zu erfüllen und seinen Mitgliedern einen echten Mehrwert zu bieten. Im Mittelpunkt steht der Netzwerk Gedanke, der natürlich gelebt werden muss. Dabei ist jeder aufgefordert sich selbst einzubringen und etwas zum Netzwerk beizutragen.

Schließlich standen noch die Wahl des Vorstandes und des Beirates für 2006/2007 an.

Im Vorstand 2006/2006 sind:

1. Vorstand: Thorsten Weimann, 2. Vorstand: Dr. Carl Epple, Schatzmeister: Michael Hechfellner, Schriftführer: Andreas Müller

Der Beirat 2006/2007 setzt sich zusammen aus:

Florian Koch, Kurt Rindle, Jörg Bentlage, Oliver Bischoff, Carsten Lüders, Hans-Peter Vietz, Thomas Bauch, Christiane Schäfer, Ralf Schwitzko [Autor: Florian Koch]

## Seite 6

### Im Focus | Eingerankt

**Bei der Bewertung von MBA-Programmen im internationalen Umfeld spielen Rankings, wie sie regelmäßig von renommierten Publikationen wie der "Business Week" oder der "Financial Times" veröffentlicht werden, eine große Rolle. Bereits vor Jahren erkannte man die Schwierigkeiten, die die qualitative Beurteilung von MBA-Programmen mit sich bringt. Und so galten die Rankings über viele Jahre unangefochten als die wichtigste Beurteilungsquelle für MBA-Einsteiger ebenso wie für Unternehmen. Doch mittlerweile regt sich Widerstand.**

Dabei kommt dieser Widerstand nicht nur von kleinen Universitäten, die bislang kaum eine Chance auf einen Spitzenplatz in einem Ranking hatten, sondern von einigen Top-Unis selbst. Stein des Anstoßes ist dabei zumeist das Verfahren, das hinter den Rankings steht. Ist dieses (wie bei den renommierten Rankings) offen gelegt, liegt der Schluss nahe, das MBA-Programm inhaltlich und formell so darauf abzustimmen, dass mit einer möglichst hohen Punktzahl zu rechnen ist. Dabei wird allerhand getrickst und gemogelt. Zur Beurteilung des Einstiegsgehaltes von MBA-Absolventen wird beispielsweise in der Regel die Differenz des Durchschnittsgehaltes der Absolventen vor und nach der Teilnahme am Programm errechnet. Steigt dieses besonders stark an, so liegt die Vermutung nahe, dass das Programm offensichtlich einen besonders starken Mehrwert mit sich bringt. Der wahre Hintergrund jedoch ist oft, dass die Universitäten besonders junge (und unerfahrene) Teilnehmer zum MBA zulassen. Da ist klar, dass der relative Gehaltssprung besonders hoch ausfällt. Dem MBA-Programm ist dies jedoch sicherlich nicht zuträglich.

Kritik begründet sich auch in der Instabilität der Rankings: Herrscht auf den Top 10 seit Jahrzehnten eine unerschütterliche Einigkeit unter den Top-Unis, so herrscht auf den hinteren Plätzen ein kunterbuntes Treiben, das kaum Rückschlüsse auf eine nachhaltig hohe Qualität der bewerteten Programme zulässt. Auch regionale Besonderheiten, Spezialisierungen der Programme oder andere Vorzüge fließen nur schwer oder kaum in Rankings ein. Besitzt ein Programm in einer bestimmten Branche oder Region besonders gute Geschäftskontakte, mag dies für manche MBAs von großem Interesse sein. Für andere hingegen zählen andere Kriterien. Im Ranking taucht dies freilich nirgends auf.

Dass in den Rankings zudem bislang fast ausschließlich anglo-amerikanische Programme Erwähnung finden, begründet sich in deren Herkunft. Nichtsdestotrotz liegt der Schluss nahe, dass europäische Programme einen besonders schweren Stand haben, überhaupt in die Rankings aufgenommen zu werden.

Es liegt demnach nahe, die Aussagekraft der Rankings in Frage zu stellen. Sicherlich stellen Rankings, so sie denn seriös sind, einen ersten Anhaltspunkt dar. Doch wenn die einzige Aussage darin besteht, die zehn seit vielen Jahren bekannten amerikanischen Top-Unis zu nennen, so ist dazu eigentlich kein Ranking mehr nötig. Und so stellt doch oft eine detaillierte selbst erstellte Analyse der in Frage kommenden Programme eine größere Entscheidungshilfe dar.

Doch auch wenn sich Widerstand regt: Kleinere und bislang unbekannte Universitäten werden es sich auch auf absehbare Zeit nicht leisten können, Rankings komplett zu ignorieren. Denn in letzter Konsequenz werden Firmenchefs bei der Einstellung von MBAs auch zukünftig auf diese Rankings achten. Eine Uni, die dort überhaupt nicht oder nur in den hintersten Rängen auftaucht, hat dann zumindest Rechtfertigungsnot. Dies mag gerade in Europa umso mehr gelten, als sich durch die Einführung der Master- und Bachelor-Studiengänge im Rahmen des Bologna-Prozesses die akademische Welt in den nächsten Jahren massiv verändern wird. Das alterwürdige Diplom, das bislang Qualitäts- und Herkunftssiegel in einem war und internationale Anerkennung genoss, wird es ab 2010 nicht mehr geben. An dessen Stelle tritt der "Master", der dann aber auch von Fachhochschulen vergeben werden darf. Hierfür ist für alle Hochschulen die staatliche Anerkennung und die Akkreditierung des Studiengangs durch ein vom Akkreditierungsrat anerkanntes Institut erforderlich. Auf diese Weise soll die internationale Vergleichbarkeit der Masterstudiengänge gewährleistet und vereinfacht werden.....Fortsetzung auf Seite 6

## Seite 7

### Fortsetzung Im Focus | Eingerankt

Die große Frage, die sich hierbei stellt, ist jedoch, ob nicht gerade dieses Ziel verfehlt wird. In den Geburtsländern des Masters, wo das größtenteils privatwirtschaftlich organisierte anglo-amerikanische Studiensystem regiert, gelten seit jeher andere Maßstäbe. Nicht etwa der Abschluss allein ist dort maßgebend. Sein Wert hängt vielmehr stark von der Institution ab, die ihn vergeben hat. Und gerade hier tun sich die größtenteils unbekannteren europäischen und deutschen Universitäten sehr schwer. Wer sich also mit einem Master von der Uni Augsburg im Ausland bewerben wird, wird zunächst Gefahr laufen, dass als Anhaltspunkt für die Bewertung des Abschlusses eben genau wieder ein Ranking zurate gezogen wird, in dem die Uni Augsburg leider nicht auftaucht. Aus dem Wunsch der internationalen Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen wird auf diese Weise die Einführung eines Bewertungssystems für Abschlüsse, das in Deutschland in dieser Form bislang nicht existierte und in dem Rankings - neben anderen Kriterien - eine maßgebliche Rolle spielen.

Es bleibt also weiter spannend für uns MBAs der Uni Augsburg. Immerhin: Akkreditierung und staatliche Anerkennung hat die Uni Augsburg längst in der Tasche. Zudem regelt das Hochschulrahmengesetz die Gleichberechtigung von Master-Abschlüssen, die im Regelstudium erworben wurden, mit solchen, die im Rahmen eines Weiterbildungsprogramms (und dazu gehört ein berufsbegleitender MBA) vergeben wurden. Studenten anderer MBA-Programme, die weder Akkreditierung noch staatliche Anerkennung besitzen, werden 2010 hingegen eine böse Überraschung erleben. Denn spätestens dann darf der in harter Arbeit erworbene Titel nicht mehr geführt werden!

[Autor: Christian Krenner]

## Seite 8

### Neues vom MBA

#### **MBA-Augsburg:**

Im aktuellen MBA-Jahrgang 2007 wird das neue Elective "Leadership Competencies" zum ersten Mal angeboten. Ergänzend zu den zwei anderen Qualifizierungsbereichen "Ökonomische Fachkompetenz" und "Internationale Kompetenz" wird mit dem neuen Modul dem wichtigen Bereich der "Führungskompetenz" mit einem eigenen Schwerpunkt Rechnung getragen.

#### **MBA-Certificate Series:**

Mit der Etablierung des neuen Elective wird der MBA-Vorstand darüber entscheiden, zukünftig im MBA-Studium Ehemalige und MBAAlumni die Möglichkeit anzubieten, zu Sonderkonditionen an den Electives im Rahmen einer MBA-Certificate-Series teilzunehmen. Über die genauen Festlegungen werden die MBAAlumni und andere Ehemalige rechtzeitig gesondert informiert.

#### **MBA-Augsburg:**

Insgesamt vier neue MBA-Aufsichtsratsmitglieder begleiten und fördern den MBA-Augsburg zukünftig:

Herr Dr. Heinrich/Vorsitzender d. Vorstands Medigene AG

Herr Vilsmeier/CEO Brainlab

Herr Liepert/CEO KUKA Roboter GmbH u. Mitglied d. Vorstands IWKA AG

Herr Koehler/Vorsitzender des Vorstands SGL Carbon AG

Damit sind mit der Biotechnologie, der Medizintechnik, dem Maschinenbau und der Chemiebranche vier Branchen im MBA-Aufsichtsrat repräsentiert, die durch schnellen Wandel, intensiven Wettbewerb, Technologiefokussierung, starke Akademikerdurchdringung und einen hohen Bedarf an Management-Know how, parallel zum vorhanden Technik- oder Spezialisten- Know how, gekennzeichnet sind. Unternehmen also, für die eine generalistische Management-Ausbildung auf hohem Niveau eine ideale Zusatzqualifikation für ausgesuchte Mitarbeiter darstellt.

#### **ZWW/Uni Augsburg:**

Die Dotierung des Preises für die Universität Augsburg für "beste universitäre Weiterbildung" vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft (wozu insbesondere auch der MBA Studiengang stark beigetragen hat) wurde am ZWW aktiv eingesetzt. Dabei wurden im Rahmen eines internationalen Projektes exzellente Institutionen im Bereich der Executive Education besucht, um in direkten Gesprächen Erfahrungen auszutauschen und selbst weiter zu lernen. Die Ergebnisse dieser Studien und die Anregungen der beteiligten Experten werden an der Universität Augsburg im Rahmen eines internationalen Symposiums diskutiert, zu dem sich unter anderem Teilnehmer aus 9 verschiedenen Ländern angemeldet haben, wie zum Beispiel auch aus den USA mit der Kellogg School of Management, der Haas School of Business/Univ. of Berkeley oder der Chicago Graduate School of Business.

#### **Erste deutsche MBA Konferenz**

In Berlin findet im Oktober 2006 die erste Deutsche MBA-Konferenz statt, an der sich Experten zum Thema MBA in Podiumsdiskussionen und Workshops zum gegenwärtigen Stand und der zu erwartenden Entwicklung im Bereich der Weiterbildung mit Schwerpunkt MBA austauschen. Auch die Universität Augsburg wird durch Hanspeter Vietz als Referent zum Thema Akkreditierung fachlich an der MBA-Konferenz vertreten sein.

[Autor: Hans-Peter Vietz]

## Seite 9

### Mitglieder stellen sich vor - Portrait: Andreas Kempf



1. Name | 2. MBA Jahrgang | 3. Dein Arbeitgeber/ Unternehmen

**Andreas Kempf | 2000 | Carl Zeiss AG**

#### **4. Erkläre kurz Deine Aufgabe**

Als Leiter der Konzernfunktion Revision und Risikomanagement unterstütze den Vorstand seiner gesetzlichen Kontrollpflicht und Risikovorsorge nachzukommen. Darüber hinaus versuche ich weltweit Möglichkeiten aufzuzeigen ordnungsgemäße Prozesse zu etablieren bzw. diese stabiler und wirtschaftlicher zu gestalten.

#### **5. War dies als Kind Dein Traumjob?**

Nein, natürlich nicht. Als Kind schipperte ich gerne mit meinem Großvater über den Bodensee. Und die Wasserschutzpoizei hatte dort immer die schnellsten Boote. Da war der erste Traumjob natürlich klar. Später wollte ich einen technischen Beruf ergreifen. Pilot bin ich zwar nicht geworden aber die Themodynamik und der Turbinenbau war dann meine konkrete Wahl.

#### **6. Welche Bedeutung hat für Dich Dein MBA Abschluss?**

Trotz verschiedenster Weiterbildungen fehlte mir als Maschinenbau-Ingenieur vor meinem MBA Abschluss eine umfassende und allgemein anerkannte betriebswirtschaftliche Qualifikation. Mit dem im Studium erworbenen Wissen eröffneten sich neue, interessante Perspektiven für mich und das Unternehmen, die sich ohne einen MBA sicher nicht ergeben hätten.

#### **7. Kannst Du hierzu konkrete Beispiele nennen?**

Gerne - Zum einen ist meine heutige Funktion ist sicher eine untypische Aufgabe für einen reinen Ingenieur. Zuvor war ich als Kaufmännischer Leiter bei einer Konzerntochter verantwortlich und hatte im Rahmen einer Restrukturierung die Möglichkeit kaufmännische und administrative Bereiche vollkommen neu zu organisieren und auszurichten. Hierbei waren neben meiner Erfahrung aus anderen Restrukturierungen sicher auch die Kenntnisse aus dem MBA Studium der Grund, warum ich diese Chance bekommen habe. Vielleicht hätte ich diese Aufgaben auch ohne MBA gemeistert - ob das Unternehmen mir ohne MBA den erforderlichen Vertrauensvorschuss gegeben hätte, kann ich nicht beurteilen.

#### **8. Warum ist Dir das MBA Netzwerk wichtig?**

Zum einen finden sich im Netzwerk interessante Menschen und es macht einfach Spass sich mit diesen Personen von Zeit zu Zeit auszutauschen. Zum anderen haben wir zwischenzeitlich eine so grosse Anzahl von Fachexperten, die ich gerne bei bestimmten Themen um Ihren Rat bitten oder um Ihre Meinung fragen würde. Leider ist dieser Kontakt in der letzten Zeit immer mehr eingeschlafen. Ich hoffe aber es gelingt mit den verschiedenen Initiativen und Veranstaltungen in der Zukunft wieder den MBA Alumni mit neuem Leben zu erfüllen. Wichtig wäre hierfür auf jeden Fall eine Übersicht mit allen Mitgliedern, deren individueller Expertise und Kontaktdaten.

#### **9. Zu welchen Themen stehst Du dem MBA Netzwerk mit Deiner Expertise zur Verfügung?**

Ich freue mich wenn ich jemanden zu den Themen Restrukturierung, Neuausrichtung und Prozessmanagement weiterhelfen kann. Darüber hinaus interessiert mich, wie sich Unternehmen immer wieder neu im Wettbewerb positionieren können und bin hierzu gerne Sparringpartner. Hierzu habe ich auch konkretes zu Vertrieb und CRM in Investitionsgüterbranchen anzubieten.

#### **10. Gibt es auch Themen aus Deinem persönlichen Bereich, die für das Netzwerk interessant sein könnten?**

Für mich ist Segeln ein herrlicher Ausgleich. Falls also jemand den den einen oder anderen Tipp für's Segeln braucht, kann ich gerne helfen.

#### **11. Wer sollte im nächsten Newsletter interviewt werden?**

Ich stelle mir ein Interview mit jemandem, der mit seinem MBA im Ausland Karriere gemacht hat spannend vor.

Mitglieder stellen sich vor - Portrait: Kirsten Schönharting



1. Name | 2. MBA Jahrgang | 3. Dein Arbeitgeber/ Unternehmen

**Kirsten Schönharting | 2000 | Hightex Holding / Strähle+Hess GmbH&Co.KG**  
**www.hightex.de / www.straehle-hess.de**

**4. Erkläre kurz Deine Aufgabe:** Als Technische Geschäftsführerin der Strähle+Hess GmbH& Co. KG bin ich zusammen mit einem kaufmännischen Geschäftsführer für die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die operative Führung dieser Division mit Schwerpunkt "Technische Textilien" verantwortlich. Zusätzlich nehme ich als Geschäftsführerin der Hightex Holding für die gesamte Gruppe die Aufgaben im Bereich Projektmanagement, Design&Marketing wahr. Die größte Herausforderung dabei ist es als mittelständisch geprägte Unternehmensgruppe durch Innovation / Mitarbeiterpotentialentwicklung die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

**5. War dies als Kind Dein Traumjob?** Nein. Eine solche Aufgabe gehört ja nicht unbedingt in die Kategorie der Traumjobs für Kinder. Was ich genau werden wollte als Kind weiß ich nicht mehr. Aber ich weiß, dass ich immer schon eine Kämpferin war und es mir am Herzen lag, dafür zu sorgen, dass die Menschen sich in meinem Umfeld entwickeln können. Dass sie neue Impulse bekommen und dadurch Lebens-/Leistungsblockaden überwinden. Wenn ich das heute im Nachhinein betrachte, habe ich meinen Traumjob gefunden - die Vollendung wäre jetzt nur noch mein eigenes Unternehmen.

**6. Welche Bedeutung hat für Dich Dein MBA Abschluss?** Als Schneiderin mit anschließendem Ingenieurstudium fehlte mir der Nachweis der kaufmännischen Kompetenz - mit dem MBA ist das jetzt möglich. Inwieweit der MBA für sich selbst betrachtet einen Ausschlag für meinen weiteren beruflichen Weg gegeben hat, kann ich nicht beurteilen. Ich denke, es ist eine Kombination aus beruflicher Entwicklung und Fort- bzw. Weiterbildung, d.h. auch dem MBA.

**7. Kannst Du hierzu konkrete Beispiele nennen?** Ich bin heute unternehmerisch tätig - die Grundlage für diese sehr umfassende Aufgabe in einem mittelständisch geprägten Umfeld habe ich mir durch das MBA Studium angeeignet. Dazu zählte neben dem fachlichen Aspekt mehr noch der Aufenthalt in USA und die Art dort zu studieren, d.h. durch die "Case Studies" mit hohem praktischem Bezug. Durch die Begegnung dort mit einer bzw. vieler anderer Kulturen, konnte ich meinen eigenen Standort besser bestimmen und auf dieser Basis meine eigene Vision entwickeln. Der MBA war für mich der "Kick-off" anzufangen, unternehmerisch zu denken, insbesondere dadurch, dass viele meiner Kommilitonen diesbezüglich viel weiter waren als ich.

**8. Warum ist Dir das MBA Netzwerk wichtig?** Schon in der Bibel steht geschrieben, dass wo viele weise Ratgeber sind, mit denen man sich austauscht, Pläne gelingen. Daher halte ich es für wichtig, dass diese Art der Kommunikation gefördert wird. Durch ein Netzwerk findet immer wieder ein Austausch statt, der Synergien in den verschiedenen Branchen / Bereichen fachübergreifend frei setzt. Und dieser Austausch ist in einer dynamischen Welt mit einer permanent steigenden Komplexität, hilfreich, um richtige langfristige Entscheidungen zu treffen. Man fördert dadurch, den eigenen Blick über den Tellerrand zu wagen. Es ist ein die Begegnung auf Augenhöhe, die das möglich macht, mit sowohl Jungmanagern, als auch Mentoren. Diese Vielseitigkeit macht ein Netzwerk lebendig für alle Mitglieder. Ich wünsche uns allen, dass diese Zielsetzung in den Vordergrund rückt und dadurch Lebendigkeit entsteht.

**9. Zu welchen Themen stehst Du dem MBA Netzwerk mit Deiner Expertise zur Verfügung?** Changemanagement / Veränderungsprozesse, Coaching - ich mache derzeit nebenbei eine Coachingausbildung; Strategisches Marketing; Biografiearbeit im Unternehmen - Auswirkungen von Verlust / Schmerz z.B. Entlassungen, Betriebsaufgabe, Verkauf eines eigentümergeführten Unternehmens; Werte und Ihre Bedeutung für ein Unternehmen; Strategie/Vision; Unternehmensführung; allgemein alle fachlichen Themen im Bereich "Technische Textilien";

**10. Gibt es auch Themen aus Deinem persönlichen Bereich, die für das Netzwerk interessant sein könnten?** Ich bin leidenschaftliche Bergsteigerin - vom Skitouren über Hochgebirgstouren im Sommer. Für eine gemeinsame Bergtour bin ich gerne zu gewinnen. Gerne auch mal auf dem Mountainbike - das habe ich allerdings noch nicht intensiv ausprobiert.

**11. Wer sollte im nächsten Newsletter interviewt werden?**

Jeder Werdegang ist auf seine Art und Weise spannend und so kann ich mir jedes Profil vorstellen.

# Seite 11

## Termine

Von / Am	Tag	Zeit	Ort	Veranstaltung	Beschreibung	Referent	Veranstalter
19.10.2006	Do		Berlin	1. MBA-Konferenz			Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)
24.10.2006	Di		München	MBA World-Tour Munich mit eigenem Stand des MBA Augsburg			
26.10.2006	Do	19:00 - 22:00	UNI Augsburg	Weiterbildung am Donnerstag	"Richtig Geld verdienen" - was Unternehmensethik kann und was nicht!	Prof. Dr. Thomas Schwartz	ZWW
03.11.2006	Fr		Augsburg	Graduierungs-Feier MBA 2006			MBA Jahrgang 2006
17.11.2006	Fr	19:00	Augsburg	MBA Alumni Beirats-Sitzung			MBA Alumni
23.11.2006	Do	16:45 - 20:30	Feldkirchen b. München	MBA Insights bei BrainLAB AG	Chance und Herausforderung Projektgeschäft	Thomas Bauch	MBA Alumni
23.11.2006	Do	19:00 - 22:00	UNI Augsburg	Weiterbildung am Donnerstag	Das Projekt "Lebensende"...	Prof. Dr. Werner Schneider	ZWW
19.1.-20.1.2007	Fr, Sa			MBA Alumni Arbeitsrechtsseminar	Angewandte Themen aus der Unternehmenspraxis zum Thema Arbeitsrecht	RA Gerhard Höhlig, RA Martin Siebert	MBA Alumni
25.01.2007	Do	19:00 - 22:00	UNI Augsburg	Weiterbildung am Donnerstag	Macht und Mythos der Werbung	Priv.-Doz. Dr. Armin Günther	ZWW
09.02.2007	Fr	16:45 - 20:30	Uni Augsburg	MBA Insights bei Carl Zeiss AG	Risikomanagement	Andreas Kempf	MBA Alumni
09.02.2007	Fr	19:00	Augsburg	MBA Alumni Beirats-Sitzung			MBA Alumni
22.02.2007	Do	19:00 - 22:00	UNI Augsburg	Weiterbildung am Donnerstag	Führen bei Veränderung	Prof. Dr. Lutz von Rosenstiel	ZWW
20.04.2007	Fr	20:00	Augsburg	Alumni Jahreshauptversammlung			MBA Alumni
26.04.2007	Do	16:45 - 20:30	Augsburg	MBA Insights bei Fujitsu Siemens Computers	Mobility and Connectivity	Emmanuel Archer	MBA Alumni
11.05.2007	Fr	19:00	Augsburg	MBA Alumni Beirats-Sitzung			MBA Alumni
18.5.-20.5.2007	Fr-So		Allgäu	MBA Alumni Ausflug ins Allgäu	Socializing und Wissenstransfer bei einem gemeinsamen Alumni Trip		MBA Alumni
xx.06.2007			?	MBA Insights bei Siemens Business Services	Outsourcing und Offshore Development	Herbert Lechner	MBA Alumni
14.07.2007	Sa			MBA Alumni Sommerfest			MBA Alumni
07.09.2007	Fr	19:00	Augsburg	MBA Alumni Beirats-Sitzung			MBA Alumni
09.11.2007	Fr		Augsburg	Graduierungs-Feier MBA 2007			MBA Jahrgang 2007
16.11.2007	Fr	19:00	Augsburg	MBA Alumni Beirats-Sitzung			MBA Alumni

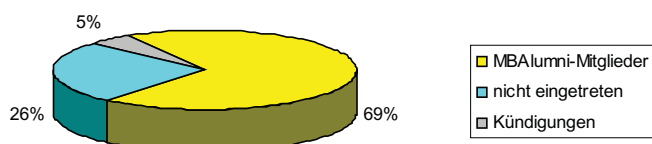
## Mitgliederstatistik

Interessenten finden unter: <http://www.mba-augsburg.de/mbalumni/mitgliedschaft.html> die nötigen Formulare um sich beim MBA -Alumni anzumelden.

Jahrgang	Absolventen	MBA Alumni-Mitglieder	nicht eingetreten	Kündigungen
2000	28	27	0	1
2001	28	21	3	4
2002	29	21	8	0
2003	33	27	4	2
2004	28	17	11	0
2005	24	5	18	1
	170	118	44	8

MBA Absolventen			
MBA Alumni-Mitglieder	118	69%	
nicht eingetreten	44	26%	
Kündigungen	8	5%	
<b>Summe</b>	<b>170</b>	<b>100%</b>	

MBA Mitgliederstatistik



## Seite 12

### Presse-Spiegel

Zwei interessante Presseartikel aus der Financial Times Deutschland in denen unter anderem das MBA Programm der Universität Augsburg genannt wird.

**"An der Spitze wird es eng" von Bärbel Schwertfeger vom 4.9.2006**  
**Auf dem MBA-Markt tobt der Konkurrenzkampf. Die Topschulen werden immer größer. Kleinere müssen zusammenarbeiten oder fusionieren, wenn sie ganz oben mithalten wollen.**

..... Die Universität Augsburg hat ihre Nische bereits gefunden: Seit 1999 bietet sie ein spezielles MBA-Programm für Berufstätige an. "Wir möchten als Qualitätsführer für berufsbegleitende MBA-Programme im süddeutschen Raum wahrgenommen werden", sagt Hanspeter Vietz, Geschäftsführer des MBA-Programms. "Der Markt befindet sich bereits in einer Konsolidierungsphase", sagt er...

Der gesamte Artikel unter: [http://www.ftd.de/karriere\\_management/karriere/110129.html](http://www.ftd.de/karriere_management/karriere/110129.html)

**"Prüfung für die Europa-Liga" von Bärbel Schwertfeger vom 8.9.2006**  
**Mit dem neuen Gütesiegel Epas lassen sich jetzt auch deutsche Bachelor- und Master-Programmen der Wirtschaftswissenschaften zertifizieren. Davon versprechen sie sich internationale Anerkennung.**

..."Darauf haben wir schon lange gewartet", sagt der Geschäftsführer MBA an der Universität Augsburg. "Das ist genau das, was wir brauchen." Wie in Saarbrücken kam auch in Augsburg die institutionelle Akkreditierung nicht in Frage. Das neue Gütesiegel bringe die internationale Anerkennung, sagt Vietz. Schließlich testiere mit der EFMD eine der weltweit maßgeblichen Akkreditierungsorganisationen die Qualität des Programms....

Der gesamte Artikel unter: [http://www.ftd.de/karriere\\_management/karriere/110933.html](http://www.ftd.de/karriere_management/karriere/110933.html)

[Autor: Hans-Peter Vietz]

### Impressum

Herausgeber: MBA Alumni e.V. | Universitätsstraße 16 | 86159 Augsburg  
Redaktion: Hans-Peter Vietz | Florian Koch | Christian Krenner  
Layout: MBA Alumni e.V. | Universitätsstraße 16 | 86159 Augsburg

Alle Texte, Grafiken und Bilder des Newsletters unterliegen dem Copyright und sind eventuell durch Dritte urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form reproduziert und unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Eine Haftung oder eine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden. Eingegangene Artikel können redaktionell gekürzt werden.